



## Ein Wochenende an der Elbe

*Bericht von der Vortour zur RGH-Wanderfahrt im August*

Noch gute acht Wochen sind es, bis sich die RGH für einige Tage auf die Elbe begibt. Das Planungsteam mit Bernd, Michael und Christian war daher im Mai für ein Wochenende in Tschechien und Sachsen unterwegs, um die Ruderstrecke in Augenschein zu nehmen und das kulinarische und kulturelle Rahmenprogramm genauer planen zu können.

Ein Fazit vorab: die Vorfreude auf unsere Wanderfahrt ist an diesem Wochenende weiter gestiegen.



Zunächst hatten wir die Aufgabe, an unserem Startpunkt in Usti nad Labem eine geeignete Einsatzstelle zu finden. In Usti gibt es keinen Ruderverein, aber unterhalb von Burg und Schleuse Schreckenstein eine große Wiese mit einem schönen Sandstrand. Von hier aus fließt die Elbe schleusenfrei und strömend bis nach Geesthacht bei Hamburg.

Weiter ging es nach Decin. In unserer Unterkunft, dem Hotel Ceska Koruna, konnten

wir gut zu Mittag essen. Hier wird unsere erste Tagesetappe enden.

In Postelwitz haben wir schließlich einen schönen Strand zum Anlegen gefunden. Hier werden wir am zweiten Tag die Mittagszeit bei einem Picknick verbringen können, bevor es weiter geht nach Pirna, wo unsere zweite Tagesetappe beim dortigen Ruderverein enden wird. Der PRV bietet uns mit zwei langen Stegen eine komfortable Anlegemöglichkeit.

Ein Highlight unserer Vortour und sicher auch der Wanderfahrt war der Besuch von Schloss und Park in Pillnitz, der einstigen Sommerresidenz König August des Starken. Es wird Zeit zur Besichtigung geben, bevor wir einen nahe gelegenen Biergarten zur Mittagsrast aufsuchen werden.

Von Pillnitz wird es weiter gehen nach Dresden. Unser Tagesziel, das Bootshaus des Dresdner RC, liegt nördlich der Innenstadt, so dass wir nach Pillnitz dem



nächsten Highlight entgegen rudern dürfen: der Vorbeifahrt an Dresden. Wir dürfen den berühmten Canaletto-Blick auf die barocke Pracht des Elb-Florenz genießen und sind in unseren Booten noch näher dran als all die Touristen am gegenüber liegenden Ufer.

Auch die letzte (Halb-)Tagesetappe wird sehr interessant werden. Unser Ziel ist der Meißner RC, wo wir ohne große Pausen gegen Mittag eintreffen wollen. Wir haben die engen Altstadtgassen zu Fuß und (etwas herausfordernd) mit dem Auto erkundet, um eine schöne

Lokalität für die Mittagspause zu finden. Für den abschließenden Abend haben wir eine weitere sehr schöne Lokalität in der Dresdner Neustadt gefunden.



Die beiden Übernachtungen während der Vortour haben wir übrigens auf dem Beherbungsschiff Daniel Pöppelmann verbracht. Das Schiff liegt im Neustädter Hafen, zu Fuß ca. 10 Minuten von Altstadt und Neustadt entfernt. Es handelt sich um eine eher einfache, aber sehr stilvolle Unterkunft. Wir werden die Dreierkajüten jeweils zu zweit belegen und haben voraussichtlich ein ganzes Deck für uns. Von den Gemeinschaftsduschen hat man bei offenem Fenster einen Blick auf das Hafenbecken, während das Schiff an verschiedenen Stellen im Freien gemütliche Sitzecken bietet, wo man sicher den einen oder anderen Absacker zu sich nehmen kann, bevor man in die Koje fällt.

Unsere Vortour hat uns ein sehr schönes, aber auch anspruchsvolles Ruderrevier gezeigt. Die Elbe verbindet die Breite des Neckars mit der Strömungsgeschwindigkeit des Rheins, so dass man jederzeit aufmerksam sein sollte. Die motorisierten Tonnen sind recht schnell unterwegs. Der Schiffsverkehr ist allerdings vergleichsweise gering. Unterhalb von Decin hatten wir auch die Möglichkeit, eine der für uns ungewohnten Gierseilfähren im Einsatz zu erleben.



Es war ein schönes Wochenende in Dresden und Umgebung, das uns viele neue Eindrücke beschert hat. Wir freuen uns auf die gemeinsame Wanderfahrt mit euch im August.